



Nachhaltigkeitsbericht 2020

mit integrierter, aktualisierter Umwelterklärung

Validierung nach EMAS
(EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505,
zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026
und der Richtlinie EMASplus 2012

Inhalt

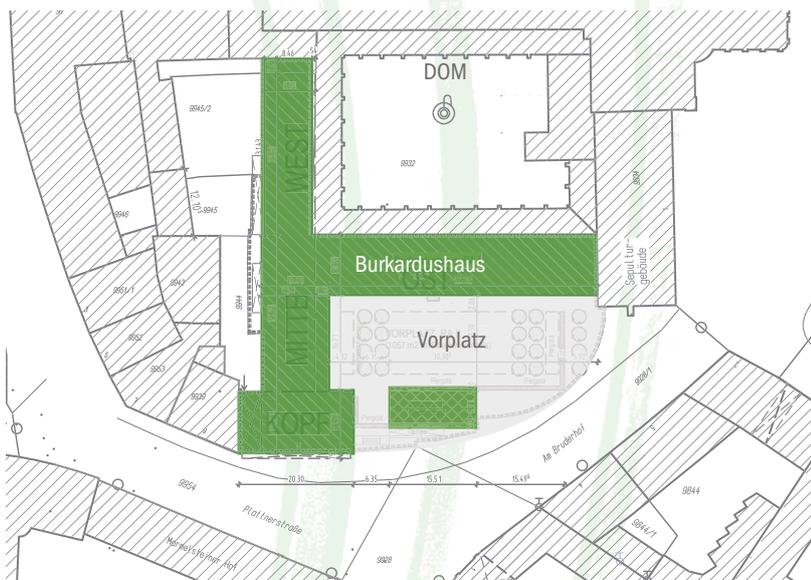
Das Burkardushaus	3
Wesentlichkeitsmatrix	4
Nachhaltigkeitsleitlinien	5
Nachhaltigkeitsmanagementsystem	7
Kontextanalyse	9
Stakeholderanalyse	10
Nachhaltigkeitsaspekte/Nachhaltigkeitsleistung	11
Lebenswegbetrachtung	13
Nachhaltigkeitsmanagement nach EMASplus Richtlinie 2020	14
Umweltauswirkungen	15
Indirekte Umweltauswirkungen	16
Umweltkennzahlen	17
Beschaffung	18
Abfall	19
Strom	20
Wärme	21
Emissionen	22
Erneuerbare Energien	23
Wasser	24
Materialeffizienz/Mobilität	25
Arbeitssicherheit und Brandschutz	25
Kernindikatoren	26
Nachhaltigkeitsprogramm	27
Rechtliche Anforderungen	28
Impressum	29
Erklärung der Umweltgutachter	30
Urkunden und Zertifikate	31

Das Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom, Würzburg

Das Burkardushaus ist das Tagungshaus der Diözese Würzburg (KdöR) im Herzen der Stadt. Die Adresse des Burkardushauses „Am Bruderhof 1“ weist auf die Geschichte des Platzes hin, an dem das Haus steht. Seit dem 8. Jahrhundert wohnten hier die „Brüder des heiligen Kilian“ – eine Glaubens- und Lebensgemeinschaft von Klerikern am Dom. Im Laufe der Jahrhunderte erlebte der Platz wechselnde Schicksale und wechselnde Bewohner. Ab 1821 waren im Bruderhof neben verschiedenen Wohnungen das Bischöfliche Ordinariat und das Archiv der Bistumsverwaltung untergebracht.

Am 16. März 1945 wurde Würzburg durch einen Bombenangriff fast völlig zerstört; auch die Gebäude am Bruderhof sanken in Schutt und Asche. 1953/1954 wurde das Burkardushaus im Auftrag von Bischof Julius Döpfner als Haus für Laienbildung im Bistum Würzburg erbaut. Das Haus erhielt seinen Namen nach dem heiligen Burkard (gest. 753), dem ersten Bischof der Diözese Würzburg. Zu Beginn der fünfziger Jahre lebten die Ideale des sogenannten Bauhausstils wieder auf: Eine neue Sachlichkeit orientierte den Bau an seinen Funktionen. Heute gilt das Haus als klassisches Beispiel der Architektur jener Jahre und steht aus diesem Grunde unter Denkmalschutz.

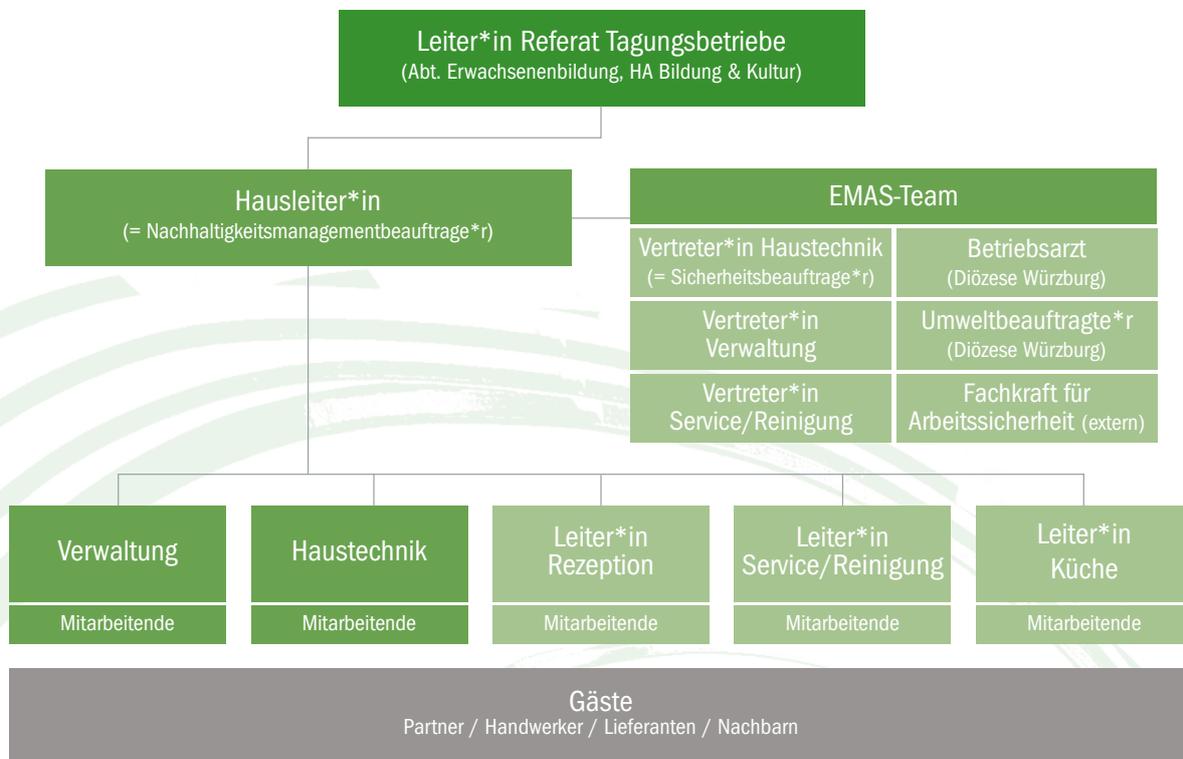


Durch eine Generalsanierung 2011-2015 wurde das Haus umfassend umgestaltet, sodass es den Erfordernissen eines zeitgemäßen Bildungs- und Tagungsbetriebes entspricht. Auflage des Denkmalschutzes war allerdings, im Frontbereich zum Vorplatz die Originalfenster zu erhalten. Dies betrifft die drei großen Tagungsräume (Kardinal-Döpfner-Saal, Tagungsraum 2, Tagungsraum 3) im Obergeschoss sowie die beiden Speisesäle und den Tagungsraum 6 im Erdgeschoss. Neben dem Tagungszentrum sind noch die Domschule Würzburg, Akademie des Bistums (321 m² Nutzfläche) sowie Theologie im Fernkurs (260 m² Nutzfläche) im Haus untergebracht. Diese Räumlichkeiten werden von den Mitarbeitenden des Burkardushauses

gereinigt – Kosten für Strom, Heizung und Wasser werden über eine Nebenkostenpauschale abgerechnet. Die Daten der Mieter werden miterfasst. Die Mieter sind jedoch nicht ins Managementsystem eingebunden.

Das Burkardushaus umfasst eine Gesamtnutzfläche von 4.651 m² und eine bebaute Fläche von 2.866 m². Das Tagungszentrum verfügt über 7 Tagungsräume von 35 bis 175 m², 22 Gästezimmer, 2 Speisesäle, das Foyer und einen großzügigen Vorplatz. Im Untergeschoss befinden sich die Küche, die Wirtschaftsräume, ein sogenannter Stiller Raum (Tagungsraum 7) und ein Aufenthaltsraum (Burkardusbar) für Gäste. Für Konferenzen, Tagungen, Fortbildungen, Begegnungen, Empfänge oder Konzerte ist das Haus hervorragend geeignet. Die Verpflegung der Gäste erfolgt durch die hauseigene Küche. Ebenfalls durch eigene Mitarbeitende wird die Reinigung durchgeführt. Das Waschen der Bett- und Tischwäsche sowie der Handtücher und der Berufsbekleidung, die den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt wird, ist an einen externen Dienstleister vergeben, der Mitglied im Umweltpakt Bayern ist.

Organigramm



Wesentlichkeitsmatrix (gemäß ISO 26000)

In der Wesentlichkeitsmatrix wird dargestellt, wo die Schwerpunkte unserer täglichen Arbeit liegen. Da wir uns als Dienstleistungsunternehmen verstehen, richtet sich unser Hauptaugenmerk auf die Gäste und deren Wohlbefinden. Unser Bemühen liegt darin, Rahmenbedingungen für die Gäste zu schaffen, damit diese sich auf die Inhalte ihrer Veranstaltungen konzentrieren können. Dazu bedarf es neben einer optimalen Arbeitsumgebung vor allem auch engagierter Mitarbeitender, die serviceorientiert arbeiten sowie den Gast und dessen Bedürfnisse im Blick haben.

Für unsere Mitarbeitenden, die sehr flexibel einsetzbar sein müssen, ist es uns wichtig, gute Voraussetzungen für deren Aufgabenerfüllung zu schaffen. Dazu gehören z. B. verschiedene Arbeitszeitmodelle, gute und sichere Arbeitsgeräte und -materialien, faire Bezahlung (TvöD), die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Sicherstellen von Chancengleichheit, Vermeidung von Diskriminierung, die Einhaltung von Gesetzen sowie das Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement.

Wesentlichkeitsmatrix

Stakeholdererwartungen	hoch		<ul style="list-style-type: none"> • Achtung der Eigentumsrechte • Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen • Kooperation mit Verbänden 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung der Umweltbelastung und nachhaltige Nutzung von Ressourcen • Sicherstellen von Chancengleichheit und Vermeidung von Diskriminierung • nachhaltige Beschaffung • DSGVO • Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement • Vereinbarkeit von berufundfamilie • Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Gäste • faire Vertragspraktiken • Bevorzugung von lokalen Lieferketten
	mittel		<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung • soziales Engagement • Bereitstellung von Informationen für Gäste • Beschwerdemanagement für Gäste 	
	niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Korruption 	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung von Gästen 	
		niedrig	mittel	hoch
Relevanz für das Burkardushaus				

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten ist für uns selbstverständlich. Hier legen wir Wert auf regionale Partner und faire Vertragspraktiken. Die Kooperation mit Verbänden, der Stadt Würzburg, der Regierung von Unterfranken, Behörden, Banken und Versicherungen sowie die Vernetzung mit anderen Tagungshäusern regional und überregional ist uns ein großes Anliegen. Im gegenseitigen Austausch betonen wir immer wieder unseren Einsatz für eine nachhaltige Unternehmenspolitik.

Nachhaltigkeitsleitlinien

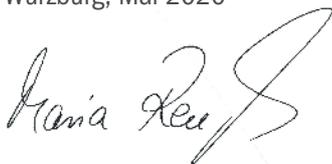
„Kirchen und Religionsgemeinschaften sollten ... selbstbewusst und nachdrücklich als Advokaten des Wandels auftreten. ... Glaubwürdig ist das Eintreten der Kirchen und Religionsgemeinschaften für einen ökologisch-sozialen Wandel allerdings nur dann, wenn sie im eigenen Verantwortungsbereich auf möglichst allen Ebenen mit gutem Beispiel vorangehen ...“ – so betont die Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“ der Deutschen Bischofskonferenz in ihrer 2018 verabschiedeten Studie „Raus aus der Wachstumsgesellschaft?“ (S. 88f). Diesem Appell weiß sich das Burkardushaus verpflichtet.

Die Geschäftstätigkeit des Burkardushauses Würzburg ist die Vermietung von Gästezimmern, Tagungs- und Konferenzräumen sowie die Verpflegung der Tagungsgäste. Ein verantwortungsvoller Umgang mit knappen und endlichen Ressourcen, mehr Gerechtigkeit durch fairen Handel und ein wertschätzender Umgang mit unseren Mitarbeitenden liegen uns nicht nur am Herzen – sie gehören zum Burkardushaus wie der Dom zu Würzburg.

Aus diesem Grunde haben wir für uns folgende Leitlinien definiert:

- Beim Wareneinkauf sind die Kriterien unserer Beschaffungsverordnung „regional erzeugt“, „sozialverträglich produziert“, „ökologisch hochwertig“ und „fair gehandelt“ seit Jahren gelebte Praxis.
- Die Gäste stehen im Mittelpunkt – wir nehmen uns Zeit für sie, hören zu und bemühen uns um sie.
- Im internen Bereich fördern wir ein gutes Betriebsklima für unsere Mitarbeitenden. Regelmäßig bieten wir interne Fortbildungen und Informationsveranstaltungen an. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Deshalb treffen wir alle nötigen Maßnahmen zur Unfallvermeidung und schaffen Angebote im Gesundheits- und Präventionsbereich. Bei allen Veränderungs- und Innovationsprozessen im Hause werden die Beschäftigten mit eingebunden.
- Alle aktuellen Entwicklungen werden auf der Homepage des Burkardushauses kommuniziert. Ebenso werden übergeordnete Dienststellen über interne Prozesse und Entwicklungen informiert. Die örtliche Presse erhält Informationen über wichtige Ereignisse.
- Regelmäßig überprüfen wir die Einhaltung der für uns relevanten Gesetze sowie der Umwelt-, Sicherheits- und Hygienestandards. Wir lassen alle gesetzlich erforderlichen Wartungen und technischen Prüfungen durchführen und schulen kontinuierlich unsere Mitarbeitenden in allen wichtigen Belangen.
- Bei allen Abläufen orientieren wir uns an den Managementsystemen EMAS und EMASplus.
- Mit unseren Nachhaltigkeitsleitlinien verpflichten wir uns, stetig unsere Nachhaltigkeitsleistung über die gesetzlichen Anforderungen hinaus zu überprüfen und fortlaufend zu verbessern.
- Mit unseren Lieferanten, externen Dienstleistern und Kooperationspartnern stehen wir im regelmäßigen Kontakt und überprüfen die von uns geforderten Qualitätsstandards.
- Die Einhaltung der Menschenrechte ist für uns ebenso selbstverständlich wie das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung, körperlicher Bestrafung, Nötigung und Korruption.
- Im Bereich der Bildung regen wir durch unser Handeln die Mitarbeitenden der Domschule an, die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung verstärkt in ihren Angeboten zu berücksichtigen.

Würzburg, Mai 2020



Maria Reuß

Hausleiterin, Umweltmanagementbeauftragte

Nachhaltigkeitsmanagementsystem

Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem ist darauf ausgerichtet, unsere Leistungen generell, kontinuierlich und messbar zu verbessern. Ausgangspunkt ist für uns die Definition des Begriffs der Nachhaltigkeit im sog. Brundtland-Bericht (Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen) aus dem Jahre 1987:

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

Für uns bedeutet diese Definition der Generationengerechtigkeit, dass wir unseren Blick nicht nur auf die ökonomischen und ökologischen, sondern auch auf die sozialen Zusammenhänge richten. Aus diesem Grunde haben wir uns entschieden, unser Haus zusätzlich zu EMAS auch nach den Kriterien von EMASplus begutachten zu lassen.

EMAS-Team im Burkardushaus Würzburg

Durch verschiedene personelle Veränderungen und auch bedingt durch die Corona-Pandemie haben sich das EMAS-Team, nicht aber die Aufgaben, verändert. Der Arbeitsbereich Küche ist aktuell nicht im EMAS-Team vertreten, soll aber in Zukunft wieder vertreten sein.

Zu den Aufgaben des EMAS-Teams gehören:

- Erhebung umweltrelevanter Daten
- Bewertung der Umweltauswirkungen
- Formulierung von Nachhaltigkeitszielen und -maßnahmen
- Priorisierung von Nachhaltigkeitszielen und -maßnahmen
- Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms
- Begleitung interner Audits des Nachhaltigkeitsmanagementsystems
- Erstellen des Nachhaltigkeitsberichtes mit integrierter Umwelterklärung
- Überprüfung der Einhaltung rechtlich bindender Verpflichtungen im Umwelt- und Arbeitsschutz
- Initiieren von Angeboten zur Fortbildung der Mitarbeitenden
- Information und Motivation der Mitarbeitenden

Verantwortlichkeiten im EMAS-Team

Die Hausleiterin ist aktuell neben ihrer Aufgabe als Leiterin des Hauses gleichzeitig auch Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragte, die für das Umweltteam die unmittelbare Ansprechpartnerin ist. Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- Anwendung und Aufrechterhaltung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems
- Pflege des Nachhaltigkeitsmanagementhandbuchs
- Leitung des Nachhaltigkeitsteams
- Interne Schulung und Beratung der Mitarbeitenden in Bezug auf das Nachhaltigkeitsmanagement
- Überprüfung der Einhaltung von Umweltvorschriften

- Überprüfung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsziele
- Vorbereitung der internen Audits und des Management Reviews
- Vorbereitung und Begleitung des externen Audits
- Förderung des Nachhaltigkeitsgedankens im Burkardushaus
- Außendarstellung des Nachhaltigkeitsengagements des Burkardushauses

Sicherheitsbeauftragter und Mitglied im Nachhaltigkeitsteam ist der Haustechniker. Er ist seit Mitte März im Burkardushaus. Ende September hat er die Fortbildung zum Sicherheitsbeauftragten absolviert. Außerdem nimmt er an der Fortbildung zum kirchlichen Umweltauditor teil. Seine wesentlichen Aufgaben sind:

- Ablesen und Kontrollieren der Zählerstände
- Umsetzung technisch notwendiger Arbeiten
- Durchführung regelmäßiger Wartungsarbeiten lt. Wartungsplan
- Überwachung der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung
- Überwachung der Energieverbräuche

Die wesentlichen Aufgaben der Vertreterin für die Bereiche Verwaltung/Rezeption im Nachhaltigkeitsteam sind:

- Schreiben der Protokolle der Teamsitzungen
- Einpflegen von Daten in das grüne Datenkonto (Input-/Output-Analyse)
- Pflege der Dokumente und Listen
- Dokumentenlenkung
- Aufbau einer Ordnerstruktur

Auch aus dem Bereich Service/Reinigung gibt es eine Vertretung im EMAS-Team. Die wesentlichen Aufgaben sind:

- Verfolgung des Aktionsplanes
- Überprüfung der umgesetzten Arbeiten aus dem Aktionsplan
- Auswertung des Ideenbriefkastens (betriebliches Vorschlagswesen)
- Pflegen des „Grünen Brettes“ (Informationstafel für die Mitarbeitenden)

Die SBW-Bauträger- und Verwaltungs-GmbH, Würzburg (extern) stellt die Fachkraft für Arbeitssicherheit. Eine gemeinsame Begehung des Burkardushauses fand am 7. Oktober 2020 statt. Diese wird zukünftig jährlich wiederholt. Die Ergebnisse dieser Begehung werden in unseren Aktionsplan aufgenommen.

Die Sprechstunde der Betriebsärzte für Mitarbeitende des Bischöflichen Ordinariates findet aktuell zweimal monatlich im Burkardushaus statt. (Stand: Oktober 2020)

Der Umweltbeauftragte der Diözese Würzburg unterstützt das Burkardushaus durch Beratung und Vernetzung. Das Bistum Würzburg ist Mitglied im Ökumenischen Netzwerk „Kirchliches Umweltmanagement (KirUm)“. Durch den Umweltbeauftragten besteht Zugang zu den Informationen und Materialien, die das Netzwerk zur Verfügung stellt (z. B. das jährlich aktualisierte Rechtskataster).

Kontextanalyse

Im Zuge des Aufbaus eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems wurde eine Kontextanalyse erstellt, um die unterschiedlichen Faktoren zu bestimmen, im Rahmen derer sich unser unternehmerisches Handeln bewegt. Für alle Bereiche wurden Chancen und Risiken bewertet, Maßnahmen abgeleitet und in den Aktionsplan aufgenommen.

Kontextanalyse

Externe Faktoren

Soziokulturelle Faktoren

- Wachsendes Bewusstsein für Nachhaltigkeits-/Umweltthemen in der Gesellschaft, diesbezüglich gesteigerte Erwartungen an Unternehmen inkl. Hotels/Tagungshäuser
- Auftrag durch christlichen Hintergrund (Diözese Würzburg): Wahrung der Schöpfung, CSR, Bildung/Sensibilisierung, kultureller Austausch, Impulse für Innovationen
- Demografischer Wandel
- Vollbeschäftigung in der Region Mainfranken, „Job mit Sinn“, Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen der Diözese und lokalen Kooperationspartnern

Ökonomische Faktoren

- Nachhaltigkeit als Marktfaktor und Unternehmensziel, Vorreiterrolle in der Branche (regional und überregional)
- gesteigerte Nachfrage nach Green Meetings und Hotels/Tagungshäusern mit Umweltzertifikaten
- zentrale Lage in der Stadtmitte, Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Tagungshäusern der Diözese
- Ausweitung des Dienstleistungsangebots
- vielfältige Zielgruppen (Tagungsgäste, Übernachtungsgäste, Besucher von Veranstaltungen etc.)

Burkardushaus – Tagungszentrum am Dom

Interne Faktoren

- Qualitätssicherung des Hotel- und Gastronomiebetriebs (Qualitätsmanagement)
- Kundenzufriedenheit
- Umweltfreundliches Veranstaltungsmanagement/Green Meetings
- Umwelt-/Nachhaltigkeitsmanagement nach EMAS/EMASplus
- Umwelt-/Nachhaltigkeitspolitik
- verbindliches Verbesserungsprogramm zur Optimierung der Umwelt-/Nachhaltigkeitsleistung
- Einhaltung rechtlicher Standards im Umwelt- und Arbeitsschutzrecht inkl. kirchliches Arbeitsrecht und Datenschutz
- Öko-faire Beschaffungsrichtlinie der Diözese Würzburg
- Mitarbeiterzufriedenheit, Qualifizierung und Schulung, Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Präventionsmaßnahmen zu den Themen Qualität/Umwelt/Nachhaltigkeit/Gesundheit, Präventionsmaßnahmen

Umweltzustände

- sauberes Trinkwasser, sichere Energieversorgung und Ressourcenverfügbarkeit
- gute Infrastruktur: Erreichbarkeit mit ÖPNV, Fahrrad, Auto und zu Fuß ist gegeben
- NO_x- und Feinstaubbelastung in Städten
- global: Verringerung der Biodiversität/Insektensterben; Städte: attraktiver Raum für Insekten/Vögel, da relativ hohe Biodiversität

Politische/rechtliche Faktoren

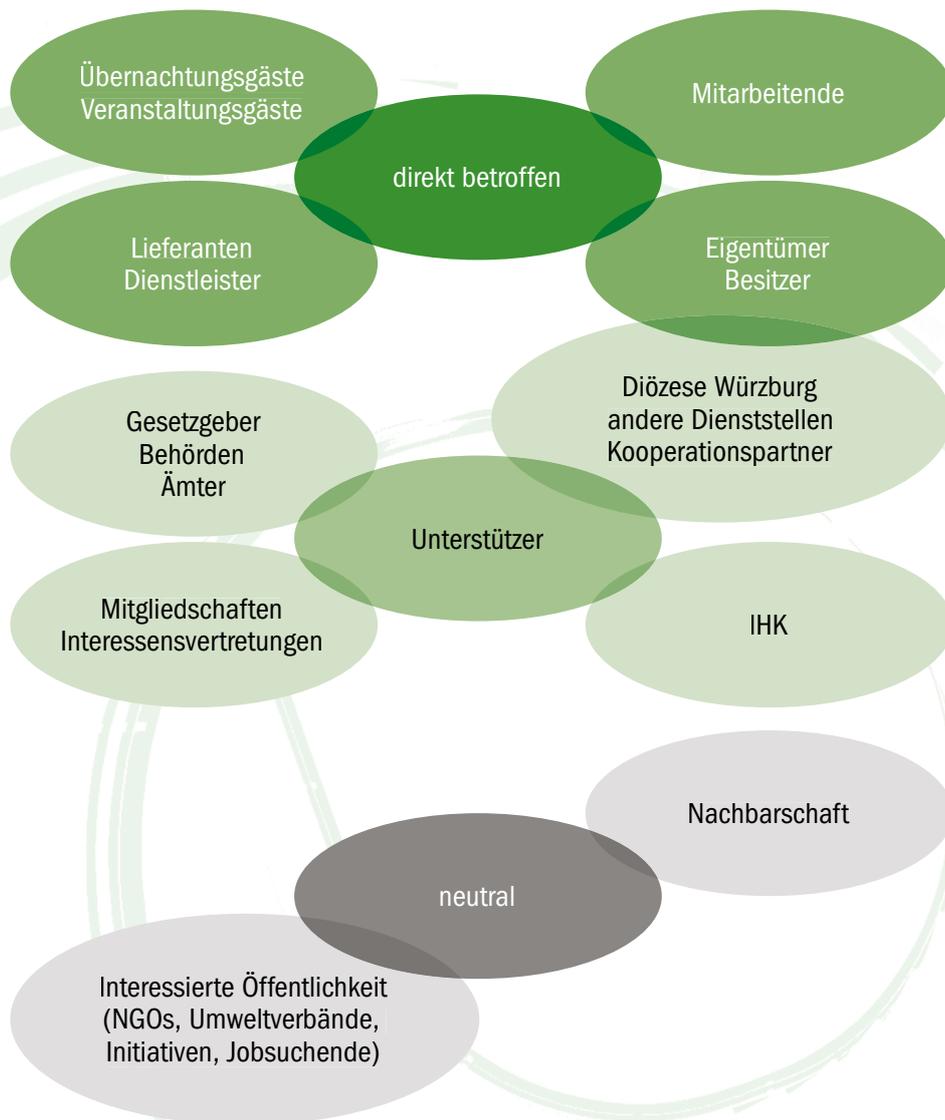
- Bau- und Betriebsgenehmigungen von Behörden (Bauordnung, Brandschutz, Sicherheit von Versammlungsstätten, Denkmalschutz etc.)
- Mediengesetze (GEZ, GEMA)
- mögliche Fahrverbote in Innenstädten
- Änderungen im Umwelt- und Arbeitsschutzrecht inkl. kirchliches Arbeitsrecht und Datenschutzregelungen
- Änderungen in relevanten Normen ISO 9001, ISO 14001, EMAS, HACCP- Hygienevorschriften, Servicequalität Deutschland
- (inter-) nationale Klimaschutzabkommen und -strategien, Sustainable Development Goals

Umweltereignisse

- Starkregenereignisse/Stürme
- Hitze- und Kälteperioden

Stakeholderanalyse

Neben der Kontextanalyse wurde eine Stakeholderanalyse erarbeitet, in der die jeweiligen Anspruchsgruppen schematisch und nach den Kategorien „direkt betroffen“, „Unterstützer“ und „neutral“ dargestellt wurden. Hier wurde die Relevanz bewertet, Maßnahmen abgeleitet und ebenfalls in den Aktionsplan aufgenommen.



Nachhaltigkeitsaspekte

Die im Burkardushaus ablaufenden Prozesse wurden in einer Prozesslandschaft dargestellt.

Prozesslandschaft

Führungsprozesse			
Jahresbudgetplanung	Qualitätsmanagement	Nachhaltigkeitsmanagement	Personalentwicklung
Kernprozesse			
Beschaffung/Einkauf	Zimmervermietung/ Tagungsraumvermietung	Veranstaltungsservice/ Dienstleistung	Verpflegung/Produktion
Unterstützungsprozesse			
Arbeitssicherheit/Sicherheit	Reservierung	Zimmerreinigung	MA-Schulungen
Finanzbuchhaltung	Instandhaltung	Küchenreinigung	Marketing/Außendarstellung
Datenschutz – IT/EDV	Entsorgung	Externe Dienstleistungen	Gäste- und MA-Umfragen

Nachhaltigkeitsleistung

Seit der Erstzertifizierung im Jahre 2018 haben wir weitere Maßnahmen beschlossen und durchgeführt.

- Kaffee wird, auf unsere Nachfrage hin, in Pfandeimern und nicht mehr in Aluverpackungen geliefert.
- Keine Verwendung mehr von Alufolie (lediglich Restbestände werden noch aufgebraucht).
- Teilnahme einiger Mitarbeitenden am Firmenlauf Eibelstadt 2019.
- Teilnahme einiger Mitarbeitenden bei der Aktion Stadtradeln 2020.
- Anzahl der Tages-/Wochenzeitungen wurde reduziert.
- Der Brunnen auf dem Vorplatz wurde 2020 testweise nicht in Betrieb genommen.
- Erfassung und Abrechnung der Verbräuche anderer Dienststellen, dadurch mehr Klarheit über eigene Energieverbräuche.
- Temperatur der Getränkekühlschränke in den Tagungsräumen wurde von 8 Grad auf 15 Grad erhöht.
- Temperatur der Klimaanlage im Serverraum wurde erhöht.
- Test alternativer Reinigungsmittel auf Basis von Mikroorganismen.
- Zwei Mitarbeitende nehmen an der Fortbildung zur kirchlichen Umweltauditorin bzw. zum kirchlichen Umweltauditor teil.

- Die Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragte vertritt die Tagungshäuser des Bistums in der AG Klimaschutz des Bistums Würzburg.
- Eine Checkliste für Urlaubs- bzw. Schließzeiten wird erstellt, welche Geräte man abschalten kann bzw. welche Dienstleistungen nicht benötigt werden.
- Anschaffung von Ventilatoren für Gäste und Mitarbeitende für heiße Sommertage.
- Mitarbeitendenbefragung zur Mobilität (Juli 2019).
- Hausbegehung und Beratung durch die Energieagentur Unterfranken (Juli 2019): Hauptthema – Wärme in den Gästezimmern.
- Durchführung einer Umfrage unter den Mitarbeitenden zu den Themen Umweltschutz und Arbeitsbedingungen (September 2019).
- 16. März 2019: „Aufgedeckt“ – Kann man Essen noch genießen? (Wie Essen sich verändert, Entwicklungen, Problemlagen, Perspektiven). Kooperationsveranstaltung mit der Katholischen Akademie Domschule.
- 8. April 2019: Vortrag – Nachhaltigkeit & Umweltschutz: Wie wir vom theoretischen Wissen zum beherzten Handeln kommen. Kooperationsveranstaltung mit der Stadt Würzburg und der Modellregion Waldsassengau.
- 23. September 2019: Vortrag und Podiumsdiskussion: „Wachsen oder schrumpfen? Was hat Zukunft?“ Kooperationsveranstaltung mit Akademie Domschule, Tagungshäusern des Bistums Würzburg und dem Umweltbeauftragten der Diözese Würzburg.
- 7. März 2020: Benefizveranstaltung „FAIRTRAGEN“ für Menschenrechte und Nachhaltigkeit in der Mode des Soroptimist International Club Würzburg.

Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs)

Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet. Diese ist ein Fahrplan für die Zukunft. Mit der Agenda 2030 will die Weltgemeinschaft weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten.

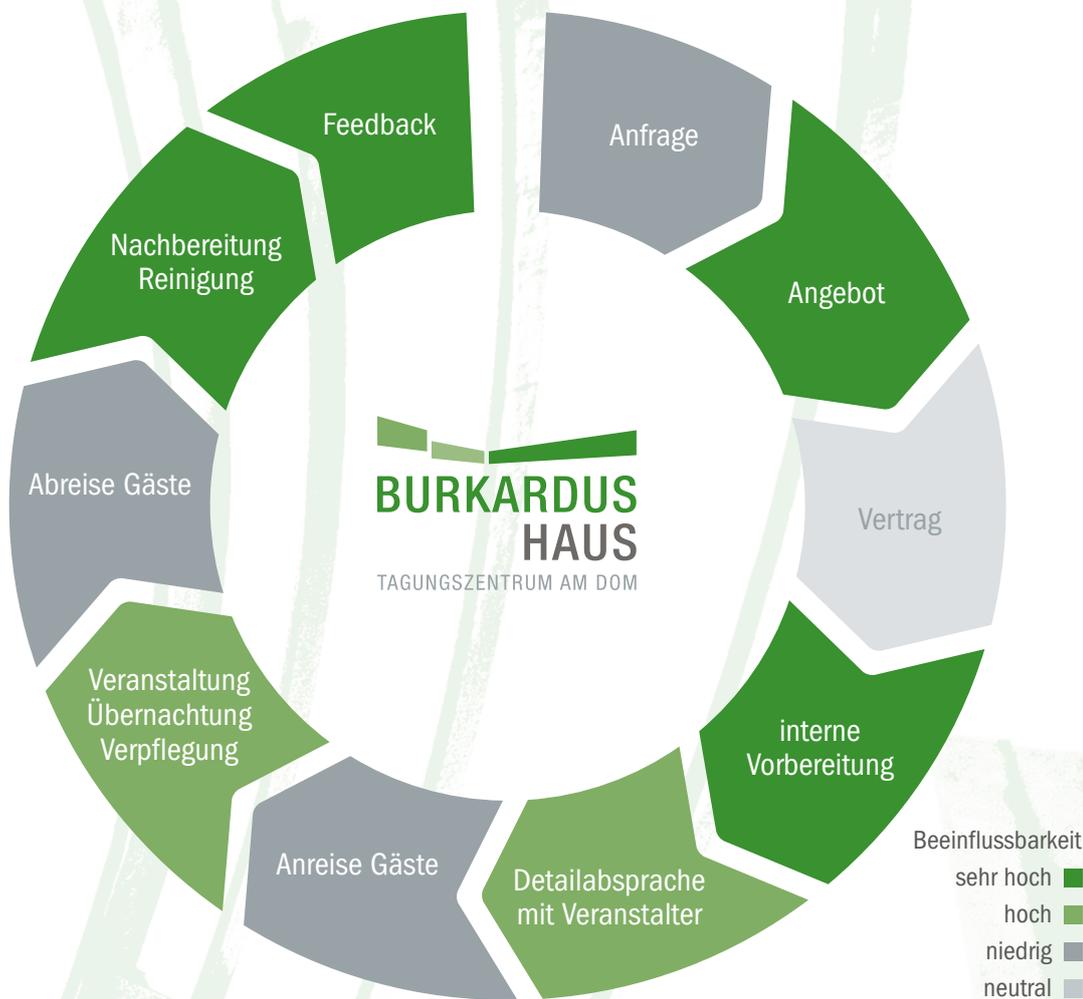
Hierfür wurden 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals (SDGs) formuliert. Diese richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. Sie bieten einen Orientierungsrahmen zur Bewältigung der globalen Herausforderungen, um unsere Erde für kommende Generationen lebenswert zu erhalten und Missstände zu beseitigen. Die Auseinandersetzung mit den SDGs unterstützt Organisationen bei ihrer Ausrichtung für die Zukunft.

Die praxisbezogene Umsetzung der SDGs soll im Rahmen von EMASplus vorangetrieben werden. Wir fühlen uns diesen Zielen verpflichtet und machen unseren Einfluss soweit möglich geltend.



Lebenswegbetrachtung

Die „Produkte“ im Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom sind die Übernachtung, die Verpflegung und die Dienstleistung für eine Tagung/Konferenz/Besprechung/Fortbildung etc. Wir stellen hier beispielhaft eine Lebenswegbetrachtung für eine Veranstaltung mit Übernachtung, Verpflegung und Konferenzteil an.



Nachhaltigkeitsmanagement nach EMASplus Richtlinie 2020

Übersicht Mitarbeitende Burkardushaus

	2016	2017	2018	2019
Beschäftigte	28	33	34	32
entspricht Vollzeitstellen	18,9	20,7	20,2	21,8
in Teilzeit	14	16	20	17
in Vollzeit	14	17	14	15
unbefristet	22	23	27	25
befristet	4	6	2	4
Auszubildende*	2	4	5	5
Betriebszugehörigkeit				
0-5 Jahre	19	22	24	23
6-10 Jahre	0	0	2	1
11-20 Jahre	6	6	5	5
21-30 Jahre	2	2	2	2
31-40 Jahre	1	0	0	0
41-50 Jahre	0	1	1	1
Geschlecht				
weiblich	23	24	24	23
männlich	5	9	10	9
Alter				
0-19 Jahre	2	4	3	1
20-39 Jahre	9	15	17	19
40-59 Jahre	17	14	14	11
60-69 Jahre	0	0	0	1
Führungskräfte				
weiblich	3	3	3	4
männlich	1	1	1	0
MA mit GdB	1	1	3	3
Fortbildungstage	50	58	67	56

Stichtag jeweils 31. Dezember

* Auszubildende werden als 0,5 Vollzeitäquivalent gerechnet

Der Beschäftigungsanteil der Frauen beträgt über 70 %. Bei den Führungskräften sind aktuell sogar 100 % weiblich. Wir bilden in drei Ausbildungsberufen (Koch/Köchin, Hauswirtschafter/in, Kauffrau/-mann für Büromanagement) aus. Seit September 2019 bilden wir in Kooperation mit dem bfw zusätzlich noch eine junge Frau zur Fachpraktikerin Hauswirtschaft aus.

Aufgrund der drastischen Zahl von Stornierungen wurde Mitte März 2020 die Vergabe der Reinigung (testweise seit Januar 2020) an einen externen Dienstleister wieder eingestellt. Von Mitte März bis Mitte Juni war das Burkardushaus komplett geschlossen. Seit Mitte Juni befinden sich alle Mitarbeitenden (Ausnahme Hausleitung und Auszubildende) in Kurzarbeit. Zwei Mitarbeiterinnen sind im Laufe des Frühjahrs in Mutterschutz bzw. Elternzeit gegangen. Diese Stellen wurden nicht wieder besetzt. Ein befristetes Arbeitsverhältnis wurde nicht verlängert. Eine befristete Aufstockung von 50 % auf 100 % Beschäftigungsumfang wurde ebenfalls nicht verlängert. Die beiden Aushilfskräfte an der Rezeption (Studenten) haben ihre Tätigkeit beendet, da sie ihr Studium in anderen Städten fortsetzen. Eine Auszubildende, die ihre Ausbildung im Juli beendet hat, wechselt zum 1. Oktober zur Caritas. Der Hausmeistergehilfe (50 % Beschäftigung im Burkardushaus, 50 % Beschäftigung im Bischöflichen Ordinariat) wird seit Februar zu 100 % im Bischöflichen Ordinariat eingesetzt.

Unsere Mitarbeitenden werden nach den Tarifen des öffentlichen Dienstes bezahlt (TvöD), wobei die niedrigste Entgeltgruppe gar nicht zur Anwendung kommt. Im Vergleich zu Mitarbeitenden des Hotel- und Gaststättengewerbes ist dies eine deutlich bessere Bezahlung. Während der Schließung aufgrund der Corona-Pandemie hat der Dienstgeber die Löhne ohne Abzug weiterbezahlt. Seit der eingeführten Kurzarbeit werden die Löhne auf 95 % aufgestockt.

Es wurde ein spezielles Corona-Schutz- und Hygienekonzept erarbeitet sowie neue, den aktuellen Erfordernissen angepasste, Bestuhlungspläne erstellt. Die Mitarbeitenden wurden Anfang Juni 2020 entsprechend geschult. Eine Auffrischungsschulung fand im September statt. Es ist davon auszugehen, dass bis auf unbestimmte Zeit Veranstaltungen im Burkardushaus lediglich in deutlich kleinerem Rahmen stattfinden können.

Umweltauswirkungen

Für wichtige, relevante Tätigkeiten oder Prozesse wurde 2018 durch das EMAS-Team in einem Workshop eine Bewertung der Auswirkungen auf die Umwelt sowie die daraus entstehenden Chancen und Risiken vorgenommen und mit einem Punktesystem nach unterschiedlichen Kriterien (z. B. rechtliche Anforderungen, betriebliche Umsetzungspraxis, Optimierungs- bzw. Einsparpotenzial, Priorität für externe Stakeholder und Beeinflussbarkeit) bewertet. Wesentliche Aspekte sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt und wurden in den Maßnahmenkatalog aufgenommen.

Übersicht der Umweltauswirkungen

Relevante Tätigkeit oder Prozess	Zugeordneter Umwelt- oder Energieaspekt	Auswirkung auf die Umwelt	Punktzahl	Risiko	Chance
Kochen	Arbeitssicherheit	Gesundheit der Mitarbeitenden	28	Arbeitsunfall in der Küche	Durch bessere Schulungen weniger Krankheitstage Erhöhung der MA-Zufriedenheit
Veranstaltungs-reservierung	Energie	höhere Effizienz durch bessere Auslastung des Hauses	23	Reservierung wird vergessen/nicht vorgenommen	Zufriedenheit der Gäste Gute Werbung für das Haus Erhöhter Umsatz
Reparaturen	Arbeitssicherheit	sichere Arbeitsmaterialien und -geräte	21	Arbeitsunfall	Weniger Arbeitsunfälle Weniger Krankheitstage
Einkauf Lebensmittel	Energie	CO ₂ -Ausstoß	20	Wegfall des regionalen Lieferanten Wegfall von Arbeitsplätzen	Senkung von CO ₂ -Ausstoß bei kurzen Anfahrtswegen Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region
Zimmerreinigung	Wasser/ Abwasser	Umweltbelastung durch chemische Substanzen	19	Verschütten von ätzenden Reinigungsmitteln/Umweltbelastung	Umstellung auf ökologische Reinigungsmittel
Einkauf Getränke	Abfall	Pfandflaschen werden wieder verwendet	16	Hersteller verwendet keine Glas-/Pfandflaschen mehr – erhöhtes Abfallaufkommen	nicht anwendbar

Indirekte Umweltauswirkungen

Externe Kommunikation – Kommunikation mit Gästen

Unsere Aktivitäten kommunizieren wir hauptsächlich auf unserer Homepage. Hier beschreiben wir ausführlich, wie wichtig uns die Themen Qualität, Dienstleistung und Nachhaltigkeit sind. Eine extra Seite ist allen unseren Lieferanten und Dienstleistern gewidmet, sodass für Interessierte leicht nachvollziehbar ist, woher wir unsere Lebensmittel beziehen. Im Speisesaal können die Tagungsgäste auf einer Bildtafel über dem Buffet ebenfalls nachlesen, von welchen Lieferanten unsere Getränke und Lebensmittel kommen. Unsere beiden fleischfreien Tage pro Woche sowie das täglich allen Gästen zur Verfügung stehende, hochwertige, vegetarische Gericht soll Lust machen, das eine oder andere Mal auf Fleisch zu verzichten oder weniger davon zu essen.

Auf der Bistumshomepage www.bistum-wuerzburg.de wird immer wieder über das Burkardushaus berichtet. Wichtige Ereignisse werden der regionalen Presse kommuniziert.

Organisatoren/Referenten werden bei der Begrüßung und Einweisung in die (Medien-)Technik darum gebeten, bei Ende der Veranstaltung alle Fenster und Türen zu schließen sowie das Licht auszuschalten. Bei Hausführungen, Begrüßungen von Gästegruppen, Vernetzungstreffen mit anderen (kirchlichen) Tagungshäusern sowie der Vorstellung des Hauses bei internen oder externen Veranstaltungen wird kontinuierlich auf die Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit für unser Haus hingewiesen.

Interne Kommunikation

Wöchentlich findet eine Besprechung der Hausleitung mit den Bereichsleiterinnen statt, in der neben den Veranstaltungen der Folgeweche aktuelle Themen wie Gästerückmeldungen, Personalien, Organisationsfragen, Anschaffungen und Nachhaltigkeitsthemen besprochen und weiterverfolgt werden. Des Weiteren gibt es ein Schwarzes Brett für allgemeine Informationen an die Mitarbeitenden und ein Grünes Brett mit Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen. In allen Bereichen finden außerdem regelmäßig Teamsitzungen statt. Das sog. Freitagsteeting wurde aufgrund der Kurzarbeit durch einen wöchentlichen Informationsbrief ersetzt, damit alle Mitarbeitenden erreicht werden können.

Die Hausleitung und die Bereichsleitungen treffen sich zweimal jährlich zu einem Klausurtag, bei dem Rückblick und Vorschau im Mittelpunkt stehen. Hier wird besprochen und entschieden, welche Projekte/Themen in den Folgemonaten zur Planung und/oder Umsetzung anstehen.

Drei- bis viermal pro Jahr finden interne Mitarbeiterversammlungen statt, bei denen die erforderlichen gesetzlichen Schulungen/Unterweisungen durchgeführt werden sowie Informationen über das Haus, Entwicklungen, Ziele für das aktuelle bzw. das Folgejahr aufgezeigt werden. Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig fortgebildet (siehe Punkt: Fortbildung Mitarbeitende). Alle neuen Mitarbeitenden erhalten eine Mappe mit Informationsmaterialien.

Umweltkennzahlen

Bezugsgrößen	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zum Basisjahr in %
Nutzfläche in m ²	4.651	4.651	4.651	4.651	~	~
bebaute Fläche in m ²	2.866	2.866	2.866	2.866	~	~
Leistungstage	366	365	365	365	~	~
Beschäftigte (VZÄ*) mit Mietern/MA	36,2	38,0	37,5	40,8	+ 8,80	+ 12,71
Tagesgäste, geschätzt	22.000	26.000	25.400	26.600	+ 4,72	+ 20,91
Übernachtungen	4.136	6.073	6.327	6.392	+ 1,03	+ 54,55
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,6	1,5	1,4	1,5	- 7,14	- 6,25

* VZÄ = Vollzeitäquivalent, Auszubildende werden als 0,5 VZÄ gerechnet

Beschaffung

Wir achten besonders stark auf die Herkunft unserer Lebensmittel. So beziehen wir Obst und Gemüse bis zu viermal pro Woche vom Biolandbetrieb Keller aus Lindach bei Schweinfurt. Die Familie Keller hat einen Stand auf dem Würzburger Wochenmarkt, so fallen hier keine zusätzlichen Lieferfahrten bzw. CO₂-Emissionen an. Brot und Brötchen kommen überwiegend von der Biobäckerei Thyen aus Würzburg. Milch und Milchprodukte liefert die SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth (Demeter-zertifiziert). Die meisten Getränke beziehen wir über einen Lieferanten aus Ochsenfurt. Das Getränk mit dem höchsten Verbrauch ist das Bad Brückenauer Mineralwasser – ebenfalls ein regionales Produkt. Auch Wurst, Fleisch und Eier sind ökologische Produkte aus der Region. Als Kaffee servieren wir unseren Gästen selbstverständlich den fair gehandelten Würzburger Partnerkaffee, der aus der Partnerdiözese Mbinga in Tanzania kommt. Fair gehandelten Tee, Süßigkeiten und Knabbereien beziehen wir über die GEPA (teilweise in Bio-Qualität). Unsere Büroartikel bestellen wir bei einem nachhaltigen ökofairen Versandhandel für Bürobedarf, soweit möglich, in einer wiederverwendbaren Versandbox.

Besonders erwähnenswert ist unsere MainSchmecker naturtrübe Bio-Apfelschorle aus Streuobst. Diese erfrischende Apfelsaftschorle wird aus Direktsaft von mainfränkischen Streuobstäpfeln und dem Zusatz von Wasser und Kohlensäure erzeugt. Im naturnahen Streuobstbau nach Bioland-Richtlinien produziert, setzen sich die vielen regionaltypischen Sorten zu einem einzigartigen Geschmack zusammen. Bei einem Fruchtgehalt von mindestens 60 % ist diese Apfelschorle ein hervorragender Durstlöscher und liefert zudem fruchteigene Zucker, Vitamine und Mineralstoffe. Wir bezahlen dafür einen fairen Preis und tragen dazu bei, die unterfränkische Landschaft in ihrer typischen Ausprägung zu erhalten.

MainSchmecker-Produkte sind heimische Streuobst- und Bienenerzeugnisse der Main-Streuobst-Bienen eG. Durch die Aufpreisvermarktung werden die regionalen Produzenten in den Landkreisen Kitzingen, Main-Spessart und Würzburg unterstützt. Die fairen Preise für die hochwertigen Streuobstfrüchte und Imkereiprodukte der Genossenschaftsmitglieder machen den extensiven Landschaftsobstbau attraktiv und fördern damit den Erhalt der Kulturlandschaft mit ihren zahlreichen Tier- und Pflanzenarten. Durch die nachhaltige und naturnahe Nutzung wird aktiver Naturschutz betrieben und attraktiver Lebensraum für Mensch und Tier bewahrt.

Die großkronigen, hochstämmigen Obstbäume der Region bestimmen den Charakter der Landschaft seit Jahrhunderten und dienen der Bevölkerung mit ihren robusten und schmackhaften Sorten über viele Jahre zur Versorgung mit gesunden Lebensmitteln. Durch Strukturwandel, Intensivierung der Landwirtschaft sowie der Abkehr von traditioneller Ernährung und Bewirtschaftung sind diese Flächen massiv gefährdet. Mit ihnen schwindet eine mannigfache Arten- und Sortenvielfalt, die im Zusammenspiel mit der extensiven Produktionsweise entstanden ist.

Die meist historischen Obstsorten der heimischen Streuobstwiesen sind optimal auf die Standortbedingungen angepasst und entwickeln im milden Klima des Maines eine besondere geschmackliche Qualität. Die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge sowie der extensive Anbau erlauben einen naturnahe Produktion ohne den Einsatz von chemischen Spritzmitteln und synthetischen Düngern. Durch die Beratung und die Schulung der Genossenschaftsmitglieder wird die optimale Pflege der Flächen und somit eine perfekte Fruchtqualität gewährleistet. Die Veredelung der Produkte durch regionale Produzenten verfeinert den Geschmack der Streuobstsorten und lässt ökologische Vielfalt zum Hochgenuss werden. (Quelle: www.main-schmecker.de)

Für gelegentliche Feierlichkeiten, die im Burkardushaus stattfinden, führen wir auch einige besondere Edelbrände, die wir über die MainSchmecker eG beziehen. Seltene Streuobstsorten aus Unterfranken wie Röhrlesbirne, Steinbacher oder Unseldapel eignen sich hervorragend zur Erstellung edler Brände. Die fränkischen Obstbrenner haben eine Qualitätsoffensive gestartet. Mit regionaltypischen Spezialitäten dieser seltenen Obstsorten heben sie sich aus der breiten Masse der Obstbrand-Produzenten heraus.

Für alle Tagungshäuser des Bistums Würzburg gibt es eine Beschaffungsordnung, an deren Erstellung unsere Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragte maßgeblich mitgewirkt hat. Selbstverständlich setzen wir diese, wo immer möglich, um. Die Beschaffungsordnung und Hintergrundinformationen zu allen unseren Lieferanten/Dienstleistern sind nachzulesen auf unserer Homepage: www.burkardushaus.de.

Abfall

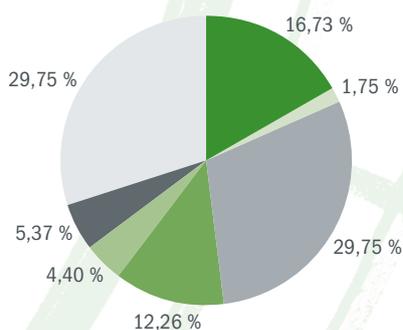
Abfallentsorgung	Volumen	Behälter	Leerungen	Abfalllichte*	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
	in m ³				in t	in t	in t	in t		
Restabfall	1,10	2	26	0,107	6,12	6,12	6,12	6,12	± 0	± 0
Papierabfall	0,77	2	26	0,063	2,52	2,52	2,52	2,52	± 0	± 0
Verpackungsabfall**	0,06	520		0,029	0,90	0,90	0,90	0,83	- 8,33	- 8,33
Bioabfall	0,12	1	46	0,200	1,10	1,10	1,10	0,41	- 62,68	- 62,68
Speisereste***	0,12	1	51	1,000	6,12	6,36	7,44	6,84	- 8,06	+ 11,76
Fettabscheider	3,70	1		0,930	3,44	5,30	7,25	6,79	- 6,41	+ 97,30
Glasabfall, geschätzt					0,36	0,60	0,60	0,80	+ 33,33	+ 122,22
Gesamtabfallaufkommen					20,57	22,91	25,95	24,31	- 6,29	+ 18,18
Gesamtabfall:					in kg	in kg	in kg	in kg		
pro m ² Nutzfläche					4,42	4,93	5,58	5,23	- 6,29	+ 18,18
pro Mitarbeiter					568,31	602,97	691,89	595,91	- 13,87	+ 4,86
pro Leistungstag					56,21	62,77	71,08	66,61	- 6,29	+ 18,51
pro Übernachtung					4,97	3,77	4,10	3,80	- 7,24	- 23,53
pro Tagesgast					0,94	0,88	1,02	0,91	- 10,52	- 2,26
Restmüll:					in kg	in kg	in kg	in kg		
pro Übernachtung					1,48	1,01	0,97	0,96	- 1,02	- 35,29
pro Tagesgast					0,28	0,24	0,24	0,23	- 4,51	- 17,29

* gemäß Abfallumrechnungstabelle Stadt Wien bzw. Europäischer Abfallkatalog EAV

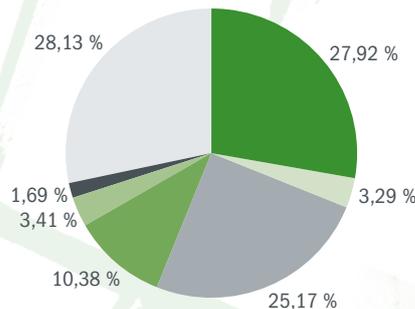
** 40 Rollen à 13 Stück gelber Sack à 60 l – ab 2019 1 Container à 1,1 m³

*** 2016-2019 Grundlage der Berechnung war die Anzahl der Leerungen unabhängig vom Füllstand

Müllzusammensetzung 2016



2019



- Restabfall
- Papierabfall
- Verpackungsabfall**
- Bioabfall
- Speisereste***
- Fettabscheider
- Glasabfall, geschätzt

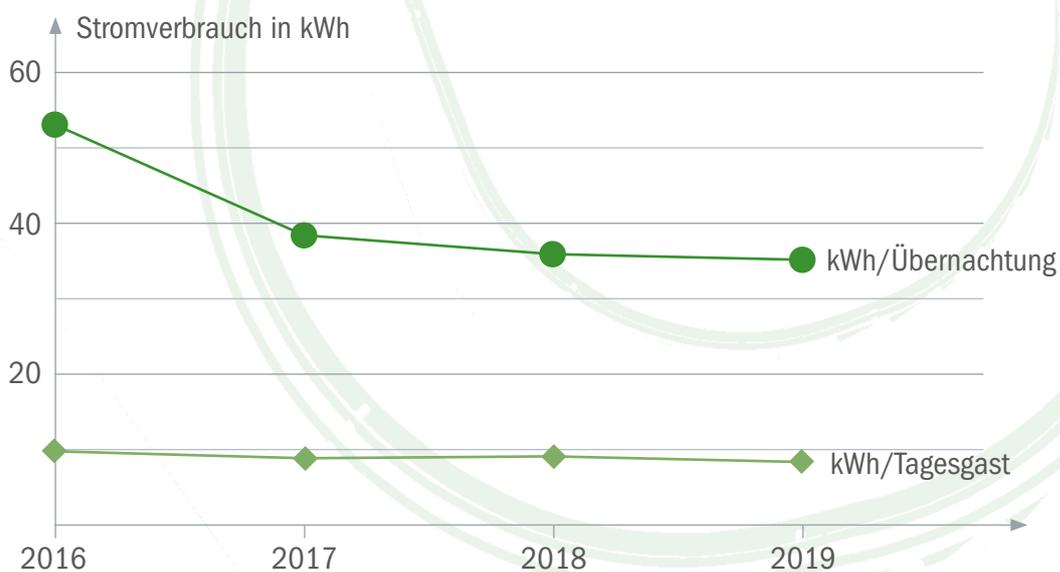
Gefährliche Abfälle fallen nur in Kleinstmengen an (Batterien, Leuchtmittel etc.) und werden über die Schadstoffsamm- lung entsorgt. Glasabfälle werden seit 2019 gewogen und über die Sammelstelle (Container) des Bischöflichen Ordi- nariates Würzburg entsorgt. Der Bioabfall wird seit 2019 genauer erfasst (Füllstand der Biotonne), so konnte hier eine Reduzierung von über 60 % festgestellt werden. Trotz gestiegener Gästezahlen konnte auch die Menge der Speisereste und des Fettabscheiders reduziert werden.

Strom

Strom-Verbrauch	2016	2017*	2018*	2019*	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
					in %	in %
ges. Stromverbrauch kWh	221.011	228.560	223.134	216.332	- 3,05	+ 2,12
kWh/m ² Nutzfläche	47,5	49,1	48,0	46,5	- 3,05	+ 2,12
kWh/Mitarbeiter	6.105	6.014,7	5.950,2	5.302,3	-10,89	-13,15
kWh/Leistungstag	603,9	626,9	611,3	592,7	- 3,05	-1,85
kWh/Übernachtung	53,4	37,6	35,3	33,8	- 4,03	- 36,66
kWh/Tagesgast	10,0	8,8	8,8	8,1	- 7,42	-19,04
CO ₂ in t	133,71	9,32	9,12	8,97	- 1,64	- 93,29

* bereingter Wert. Verbräuche anderer Nebenstellen wurden ab 2017 erfasst und 2019 erstmals abgerechnet.

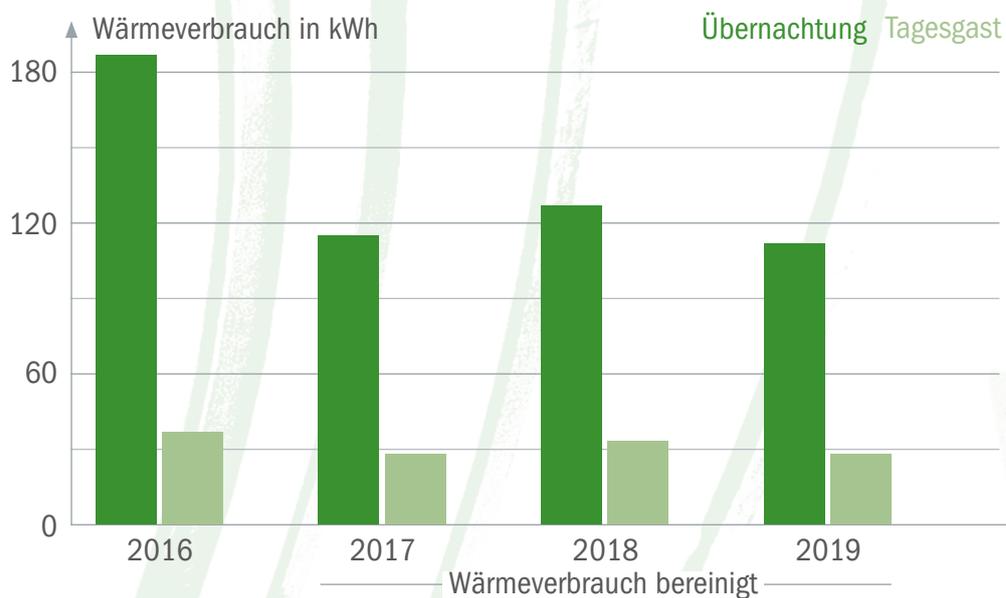
Mit Werten um 50 kWh/m² liegt das Burkardushaus seit Beginn der Erfassung deutlich unter dem Vergleichswert des EU-Leitfadens von 80 kw/m² beheizter bzw. gekühlter Bodenfläche.



Wärme

Wärmeverbrauch	2016	2017*	2018*	2019*	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
					in %	in %
kWh unbereinigt	678.775	606.617	635.150	587.255	- 7,54	-13,48
Klimafaktor	1,13	1,14	1,25	1,20	~	~
kWh bereinigt	767.016	691.543	793.938	704.706	-11,24	- 8,12
kWh ber./m ²	165	149	171	152	-11,24	- 8,12
kWh ber./MA (mit Mietern)	21.188	18.199	21.172	17.272	- 18,42	-11,24
kWh ber./LTg	2.096	1.895	2.175	1.931	- 11,24	- 7,87
kWh ber./Übernachtung	185	114	125	110	- 12,14	- 40,55
kWh ber./Tagesgast	35	27	31	26	- 15,24	- 24,01
CO ₂ in t	224,0	226,1	234,1	202,1	- 13,93	- 9,78

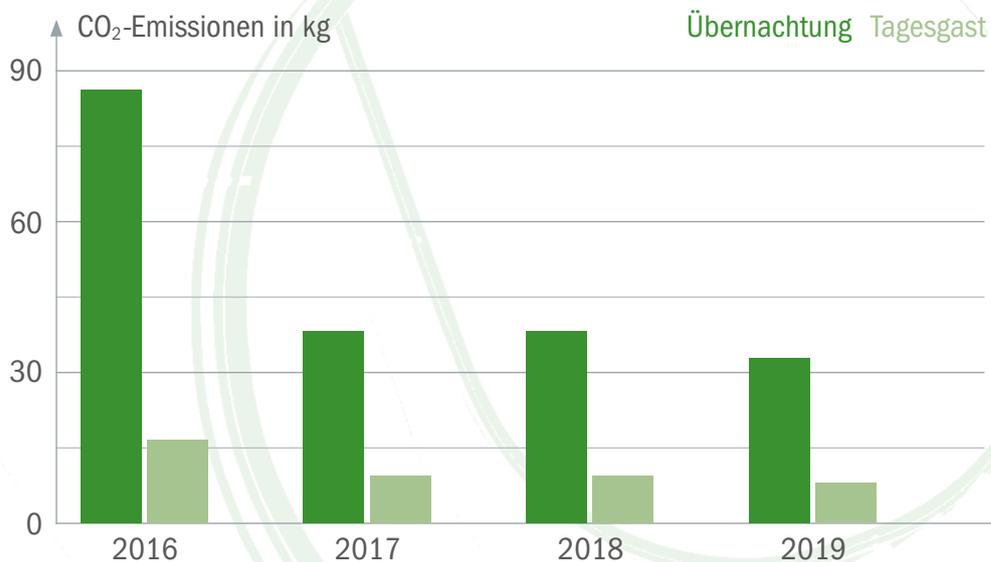
* bereinigter Wert. Verbräuche anderer Nebenstellen wurden ab 2017 erfasst und 2019 erstmals abgerechnet.

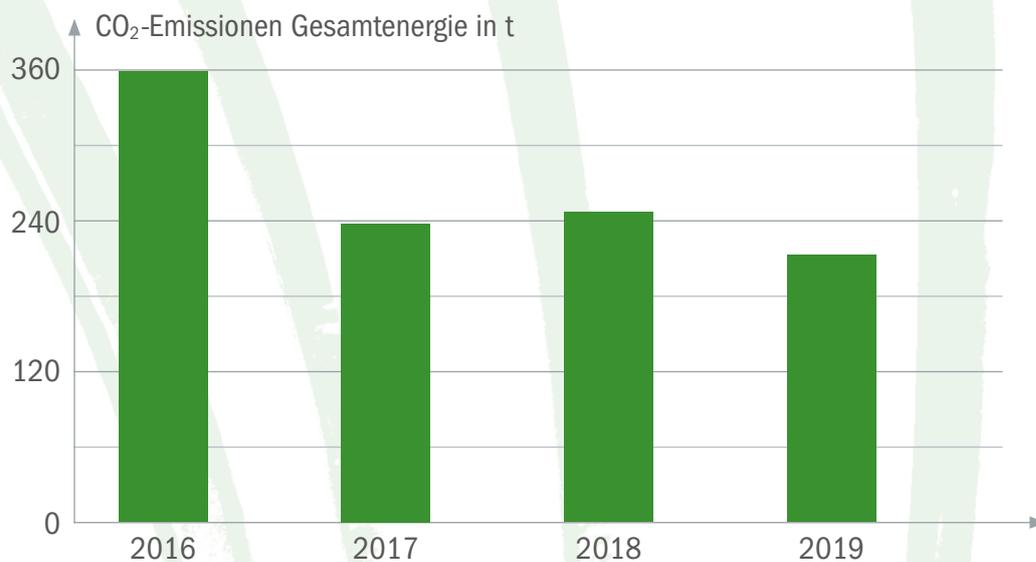


Nachdem wir im Jahr 2018 einen relativ hohen Verbrauch hatten, dessen Gründe sich nicht mehr nachvollziehen lassen, können wir im Jahre 2019 erneut auf eine erfreuliche Entwicklung blicken. Der bereinigte Gesamtverbrauch konnte um über 11 % gesenkt werden, der Verbrauch pro Tagesgast sogar um über 15 %.

Emissionen

CO ₂ -Emissionen	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
					in %	in %
CO ₂ -Emissionen Strom in t	133,7	9,3	9,1	9,0	- 1,10	- 93,27
CO ₂ -Emissionen Wärme in t	224,0	226,1	234,8	202,1	- 13,93	- 9,78
CO ₂ -Emissionen Gesamtenergie in t	357,7	235,4	243,9	211,1	- 13,45	- 40,99
CO ₂ -Emissionen in kg/m ² Nutzfläche	76,9	50,6	52,4	45,4	- 13,45	- 40,99
CO ₂ -Emission in kg/Mitarbeiter	9.881,5	6.195,3	6.504,0	5.174,0	- 20,45	- 47,64
CO ₂ -Emission in kg/Leistungstag	977,3	645,0	668,2	578,4	- 13,45	- 40,82
CO ₂ -Emission in kg/Übernachtung	86,5	38,8	38,5	33,0	- 14,33	- 61,81
CO ₂ -Emission in kg/Tagesgast	16,3	9,1	9,6	7,9	- 17,35	- 51,19





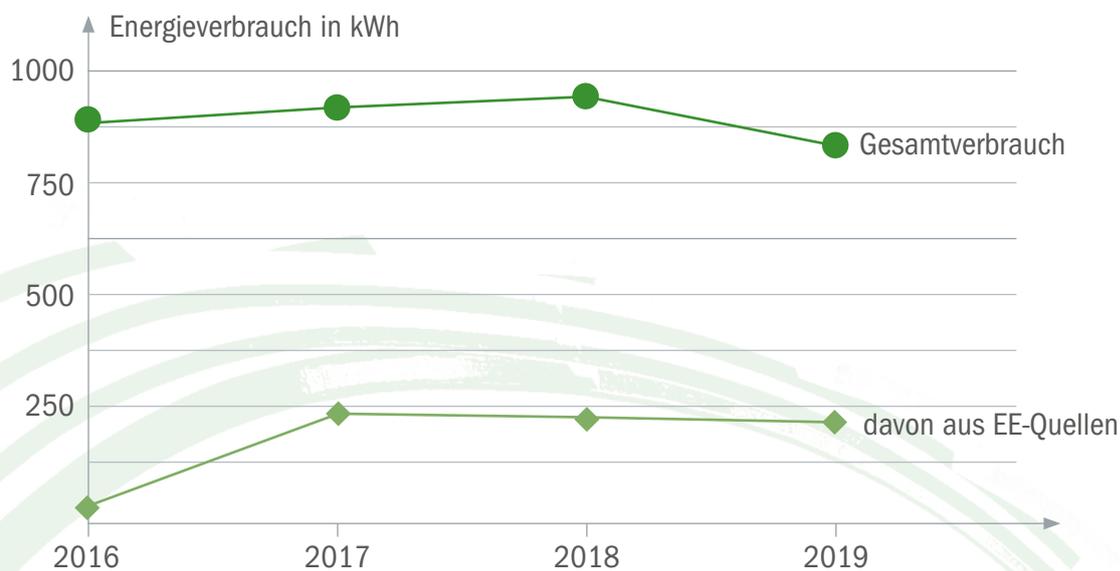
Die CO₂-Emissionen konnten erfreulicherweise erneut um über 13 % gesenkt werden. Das Burkardushaus hat keine weiteren direkten Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel ...) in die Luft (keine eigenen Fahrzeuge, kein Heizkessel). Daher werden diese nicht dargestellt.

Erneuerbare Energien

Energieverbrauch	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
					in %	in %
ges. Energieverbrauch in MWh	899,8	918,3	939,60	836,5	- 10,97	- 7,03
davon aus EE-Quellen in MWh	23,2	233,0	228,1	224,1	- 1,75	+ 865,95
Anteil aus EE-Quellen in %	2,6	25,4	24,3	26,8	+ 10,36	+ 939,04
Anteil aus EE-Strom in %	10,5	52,9	55,6	55,6	± 0	+ 429,52
ges. Energieverbrauch in MWh/MA	24,9	24,2	25,1	20,5	- 18,17	- 17,52

Der Gesamtenergieverbrauch konnte 2019 gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Der Anteil Energie aus erneuerbaren Quellen konnte hingegen auf 26,8 % gesteigert werden.

Gesamtenergieverbrauch



Wasser

Wasserverbrauch	2016**	2017	2018	2019*	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zum Basisjahr in %
Gesamtwasserverbrauch in m ³	3.138,0	2.783,0	3.129,0	2.987,0	- 4,54	- 4,81
Wasserverbrauch in m ³ /m ² Nutzfläche	0,67	0,60	0,67	0,64	- 4,54	- 4,81
Wasserverbrauch in m ³ /Mitarbeiter	86,69	73,24	83,44	73,21	- 12,26	- 15,54
Wasserverbrauch in m ³ /Leistungstag	8,57	7,62	8,57	8,18	- 4,54	- 4,55
Wasserverbrauch in m ³ /Übernachtung	0,76	0,46	0,49	0,47	- 5,51	- 38,41
Wasserbrauch in m ³ /Tagesgast	0,14	0,11	0,12	0,11	- 8,84	- 21,27

* Seit 2019 werden die Nebenkosten den beziehenden Dienststellen in Rechnung gestellt.

** Gesamtwasserbezug inkl. Nebenstellen; ab 2017 ohne Nebenstellen

Materialeffizienz

Schlüsselmaterialien	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
					in %	in %
Salz für Enthärtungsanlage in kg	4.000	5.000	4.000	4.000	± 0	± 0
Papier in kg	368	32	243	564	+ 132,10	+ 53,26
Gesamtmaterialverbrauch in kg	4.368	5.032	4.243	4.564	+ 7,57	+ 4,49
Materialverbrauch in kg/Übernachtung	1,06	0,83	0,67	0,71	+ 6,47	- 32,39
Materialverbrauch in kg/Tagesgast	0,20	0,19	0,17	0,17	+ 2,71	- 13,58

Der Materialverbrauch, an Hand der beiden Stoffe Enthärtungssalz und Papier dargestellt, konnte pro Übernachtungsgast um über 30 % gesenkt werden. Pro Tagesgast beträgt die Reduzierung 13,5 %. Schwankungen ergeben sich aus dem Bestellturnus. Zukünftig sollen auch Reinigungs- und einzelne Lebensmittel erfasst werden.

Mobilität

In 2019 wurde eine Umfrage unter den Mitarbeitenden zum Thema Mobilität durchgeführt. Bei der Auswertung der 23 abgegebenen Fragebögen ergab sich ein CO₂-Fußabdruck von 18,27 t für die Wege/Fahrten zum Arbeitsplatz. Die Umfrage wird in 2021 wiederholt werden.

Die Gäste werden animiert, möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, da wir aufgrund unserer Innenstadtlage sehr gut erreichbar sind. Würzburg ist ICE-Bahnhof und vom Hauptbahnhof fahren mehrere Straßenbahnlinien bis zur Haltestelle Dom, die lediglich 3 Gehminuten (150 m) vom Burkardushaus entfernt liegt.

Außerdem werden die Gäste auf unserer Homepage darauf hingewiesen, dass sie über die Klimakollekte, die Möglichkeit haben, ihre Anreise klimaneutral zu gestalten.

Arbeitssicherheit und Brandschutz

Das Verhalten im Brandfall ist in einer Brandschutzordnung geregelt. Diese erhalten alle Mitarbeitenden bei Beginn ihres Arbeitsverhältnisses. Im Jahre 2016 und 2019 fand eine Brandschutzunterweisung durch die Firma Metzler Feuerschutz GmbH Würzburg für alle Mitarbeitenden statt. Außerdem wurden mehrere Mitarbeitende als Brandschutz Helfer unterwiesen. Eine Begehung mit der Arbeitssicherheitsfachkraft fand am 7. Oktober 2020 statt und weiterhin jährlich. Die Ergebnisse daraus fließen in den Aktionsplan ein und werden sukzessive abgearbeitet.

Der neue Hausmeister hat im September 2020 die Fortbildung zum Sicherheitsbeauftragten absolviert.

Der Arbeitssicherheitsausschuss (ASA) der Diözese Würzburg berät sich viermal im Jahr. In diesem sind vertreten: Vertreter des Dienstgebers, Koordinator für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Projektleiter für Arbeitsschutz mit System (AMS), Vertretung der Hauptabteilung Personal, Vertretung der Rechtsabteilung, Vertretung Diözesanbauamt, drei Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FASi), drei Betriebsärzte, die Mitarbeitervertretung sowie die Vertretung für Menschen mit Behinderung.

Kernindikatoren 2019

Kernindikator	Bezugsgröße	Verbrauch	Output (Anzahl Mitarbeitende inkl. Mieter)	Verhältnis
Material (Salz + Papier)	kg/Jahr	4.594	40,8	111,86
Abfall	t/Jahr	24,31	40,8	0,6
Wasser	m ³ /Jahr	2.987,0	40,8	73,21
Energieeffizienz (Strom + Wärme)	mWh/Jahr	836,5	40,8	20,5
Emissionen	CO ₂ t/Jahr	211,1	40,8	5,17
Stromkennzeichnung gemäß § 42 EWG	Ökostrom 100 %	Ökostrom 100 %	Erneuerbare Energien 100 %	
Anteil regenerativer Energie am Gesamtenergieverbrauch (Strom + Wärme)			26,8	
Biologische Vielfalt (Fläche bebaut)	m ²	2.866,00	40,8	75,42
gesamte naturnahe Fläche am Standort (begrüntes Garagendach) + 17 Bäume	m ²	160	40,8	3,92

Begründungen und Nachweise

Gefährliche Abfälle fallen nur in kleinstmengen an (Batterien, Leuchtmittel etc.) und werden über die Schadstoffsammlung entsorgt.

Wasser/Abwasser: Hier ist der absolute Verbrauch bei Frischwasser angesetzt.

Die **Energieeffizienz** ergibt sich aus der Summe des absoluten jährlichen Heizenergieverbrauchs und des absoluten Stromverbrauchs (Abrechnungen des Energieversorgers).

Die **CO₂-Emissionen** erfassen Strom- und Wärmeenergieverbrauch.

Biologische Vielfalt: Der errechnete Wert stammt aus Berechnungen des Baureferates der Diözese Würzburg basierend auf der Generalsanierung 2012-2015.

Andere Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel etc.): Das Burkardushaus hat keine weiteren direkten Emissionen (keine eigenen Fahrzeuge) in die Luft.

Nachhaltigkeitsprogramm

In regelmäßigen Teamsitzungen des Nachhaltigkeitsteams werden die Ziele und Maßnahmen für das Umweltprogramm festgelegt und formuliert. Diese gilt es in den nächsten beiden Jahren zu planen, umzusetzen und zu validieren.

Nachhaltigkeitsprogramm 2020-2022

Nr.	Maßnahme	IST-Wert	ZIEL-Wert	Ersparnis	Verantwortlich	Frist
Ziel 1: Ermitteln von Einsparmöglichkeiten der Energie-, Strom- und Wasserverbräuche und deren Umsetzung						
1	Ermitteln von Einsparmöglichkeiten bei der Heizenergie	587.255 kWh	557.892 kWh	- 5 %	Haustechnik Hausleitung Fachplanerin Fachfirmen	31.12.2021
2	Geräte/Anlagen laufen obwohl kein Betrieb Checkliste/Plan für Urlaubszeit/Schließzeiten (August/Weihnachten) pro Abteilung welche Geräte/Anlagen können abgeschaltet bzw. zurückgefahren werden	216.332 kWh	212.005 kWh	- 2 %	Bereichsleitungen	31.12.2020
3	Testweise Abschaltung der Brunnen auf dem Vorplatz Ermitteln von weiteren Sparmaßnahmen	2.987 m ²	2.927 m ²	- 2 %	Haustechnik alle Mitarbeitenden	31.12.2021
Ziel 2: Lieferanten sensibilisieren in Hinsicht auf Nachhaltigkeit						
4	Lieferantenbefragung				EMAS-Team	31.07.2021

Stand Juli 2020

Rechtliche Anforderungen

Ein Rechtskataster zeigt alle geltenden Vorschriften im Umwelt- und Arbeitsschutz auf. Dieses weist neben den wesentlichen Paragrafen den konkreten Handlungsbedarf für das Burkardushaus auf. Durch eine jährliche Aktualisierung wird die Einhaltung der Rechtskonformität auch bei Änderungen der gesetzlichen Vorgaben sichergestellt. Das Rechtskataster wird ergänzt durch die kommunalen Satzungen der Stadt Würzburg.

- Die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV, Stand: 18.04.2017) wird von uns ausgefüllt und dokumentiert.
- Gemäß der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Würzburg (Stand: 30.12.2016) versuchen wir in erster Linie Abfall zu vermeiden. Der nicht vermeidbare Abfall wird ordnungsgemäß entsorgt.
- Die Gefahrstoffe (Gefahrstoffverordnung GefStoffV, Stand: 29.03.2017) werden von unserem Sicherheitsbeauftragten regelmäßig überprüft und angepasst.
- Bei Neuerungen und einmal pro Jahr werden unsere Reinigungskräfte unterwiesen, damit sie den ordnungsgemäßen Umgang mit den Reinigungsmitteln wissen.
- Die Bestimmungen der Abwassersatzung (Stand: 01.01.2017) der Stadt Würzburg werden eingehalten
- Die Einhaltung der Regelungen im Bezug auf Kältemittel (EU-Verordnung F-Gase: EU 517/2014, Stand: 16.04.2014) werden von unserem Hausmeister bei regelmäßigen Stichproben überprüft und eingehalten.
- Die Einhaltung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG, Stand: 20.11.2019) und der Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) gewährleisten wir durch jährliche Schulung der Mitarbeitenden.
- Unsere Ausbilder achten insbesondere bei den Auszubildenden auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes (JuSchG, Stand: 10.03.2017) und des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG, Stand: 12.12.2019).
- Alle Mitarbeitenden müssen zu Beginn ihrer Tätigkeit eine Online-Schulung zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG, Stand: 03.04.2013) absolvieren. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat bestätigt.
- Im ganzen Haus ist Rauchverbot – damit tragen wir dem Bayerischen Nichtrauchererschutzgesetz vom 03.05.2004 Rechnung.
- Der sog. E-Check nach DGUV V3/4 (Stand: 01.01.2005) für ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel wurde in den letzten Jahren jährlich durchgeführt. Aufgrund der geringen Fehlerquote kann der Intervall auf 2 Jahre ausgedehnt werden.
- Die Prüfung der ortsunveränderlichen elektrischen Betriebsmittel nach DGUV V3/4 (Stand: 01.01.2005) wird im vorgeschriebenen 4-jährigen Rhythmus durchgeführt – zuletzt im Jahre 2020.
- Der Straßenreinigungs- und Sicherungsverordnung der Stadt Würzburg (Stand: 14.12.2014) tragen wir Rechnung, indem wir für den erforderlichen Winterdienst die Vinzenz Werke Würzburg beauftragt haben.
- Alle Mitarbeitenden wurden 2016 und 2019 im Brandschutz geschult. Aktuell sind 6 Mitarbeitende (inkl. Mieter) als Brandschutzhelfer ausgebildet.

Alle rechtlich relevanten Vorschriften und Verpflichtungen werden im Burkardushaus eingehalten. Es gibt keine anhängigen Verfahren gegen das Burkardushaus.

Impressum

Herausgeber

Burkardushaus – Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Tel.: 0931 386-44000
Fax: 0931 386-44009
E-Mail: info@burkardushaus.de
Internet: www.burkardushaus.de

Autoren

Maria Reuß
Anja Thoma

Satz und Gestaltung

FRANKFURTER FUENF, Büro für Gestaltung
Frankfurterstr. 5, 97082 Würzburg
Jochen Tratz, Dipl.-Designer (FH)
Tel.: 0931 8804598
E-Mail: jochen.tratz@frankfurter5.de

Druckerei

bonitasprint gmbh
Max-von-Laue-Straße 31
97080 Würzburg
Tel.: 0931 90083-0
Fax: 0931 90083-50
E-Mail: mail@bonitasprint.de
Internet: www.printzipia.de

Fotos

Dr. Bernhard Rauh
Thomas Berberich

Ansprechpartner

Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragte:

Maria Reuß
Tel.: 0931 386-44051
Fax: 0931 386-44009
E-Mail: info@burkardushaus.de
Internet: www.burkardushaus.de

Umweltbeauftragter der Diözese Würzburg:

Christof Gawronski
Tel.: 0931 386-65130
Fax: 0931 386-65109
E-Mail: umweltbeauftragter@bistum-wuerzburg.de
Internet: www.umwelt.bistum-wuerzburg.de

Umweltgutachter:

Umweltgutachterbüro HUB
Michael Hub
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086
Tel.: 069 5305-8388
Fax: 069 5305-8389
E-Mail: info@umweltgutachter-hub.de
Internet: www.umweltgutachter-hub.de

Dr. Georg Sulzer
DAU-Zulassungsnummer: DE-V0041
Tel.: 08705 9385-36
E-Mail: sulzer@t-online.de

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung werden wir im November 2021 vorlegen. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung werden wir im November 2022 vorlegen.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, klimaneutral, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Erklärung der Umweltgutachter

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTER ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die Unterzeichnenden, Michael Hub und Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit den Registrierungsnummern DE-V-0086 und DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 55.10.1 Hotels (ohne Hotels garni)
- 85.5 Sonstiger Unterricht
- 94.91 Kirchliche Vereinigungen

bestätigen, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Burkardushaus Tagungszentrum am Dom KdöR

Liegenschaft: Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
mit der Registrierungsnummer DE-180-00068

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

sowie der

Richtlinie Nachhaltigkeitsmanagement EMAS^{plus} November 2012

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.
- sich das Managementsystem und der Nachhaltigkeitsbericht an den Prinzipien und Kernthemen des internationalen Leitfadens ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung) orientieren.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 22.12.2020

Michael Hub, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086



Dr. Georg Sulzer, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0041

Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

Urkunden und Zertifikate

URKUNDE



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT

**Burkardushaus
Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg**

Registernummer: D-180-00068

Die Ersteintragung erfolgte am
10. Januar 2019

Diese Urkunde ist gültig bis zum
1. Dezember 2022

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.



IHK Würzburg-Schweinfurt
Mainfranken

Würzburg, 17. Januar 2019


 stv. Hauptgeschäftsführer
 Dipl.-Bw. (FH) Jürgen Bode



Zertifikat

Nachhaltigkeitsmanagement nach EMAS^{plus}



**Burkardushaus Tagungszentrum am
Dom KdÖR
Am Bruderhof 1
D-97070 Würzburg**

Zertifizierte Standorte: 1

Der EMAS^{plus}-Gutachter hat das Nachhaltigkeitsmanagementsystem, die Nachhaltigkeitsbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Nachhaltigkeitsleistungen und den Nachhaltigkeitsbericht der Organisation geprüft.

Durch das dokumentierte Audit wurde zudem der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem und der Nachhaltigkeitsbericht die Anforderungen des Nachhaltigkeitsmanagementsystems EMAS^{plus} gemäß der aktuell gültigen Richtlinie vom November 2012 erfüllen.

EMAS^{plus} setzt ein valides Umweltmanagementsystem nach EMAS voraus und orientiert sich an den Prinzipien und Kernthemen des internationalen Leitfadens DIN ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung).

Das Zertifikat Nr. DE-B2019-03 ist gültig bis 30.11.2022

Stuttgart, 11.01.2019


Günter Koschwitz
Vorstand
kate Umwelt & Entwicklung e.V.


Michael Vötsch
Bereichsleitung
Nachhaltigkeitsmanagement

Die Nachhaltigkeitszertifizierung nach der EMAS^{plus}-Richtlinie ersetzt nicht die EMAS-Registrierung nach der VO (EG)1221/2009

kate e.V. Umwelt & Entwicklung
Blumenstr. 13 • 70182 Stuttgart
Fon: +49 711 / 248397-0 • Fax: +49 711 / 248397-22
info@kate-ue.com • www.kate-ue.com



**Umwelt
PAKT
BAYERN**

Urkunde

Das

Burkardushaus Würzburg

hat sich zu einer qualifizierten freiwilligen Umweltleistung verpflichtet und ist deshalb Teilnehmer am UmweltPakt Bayern "Gemeinsam Umwelt und Wirtschaft stärken"

München, den 25. Januar 2019


Thorsten Glauber, MdL
Bayerischer Staatsminister für
Umwelt und Verbraucherschutz

*Der UmweltPakt Bayern wurde am 25.10.2015 für 3 Jahre abgeschlossen. Die Teilnahme endet somit am 25.10.2018



**BURKARDUS
HAUS**
TAGUNGSZENTRUM AM DOM

Burkardushaus
Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Tel. 0931 386-44 000
Fax 0931 386-44 099

www.burkardushaus.de
info@burkardushaus.de

